

## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

---

### Einsatzfoto:



Heron 1 im Landeanflug (Quelle: Luftwaffe)

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet darüber hinaus zusätzliche Informationen und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 17/11 war der **08.06.2011**.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

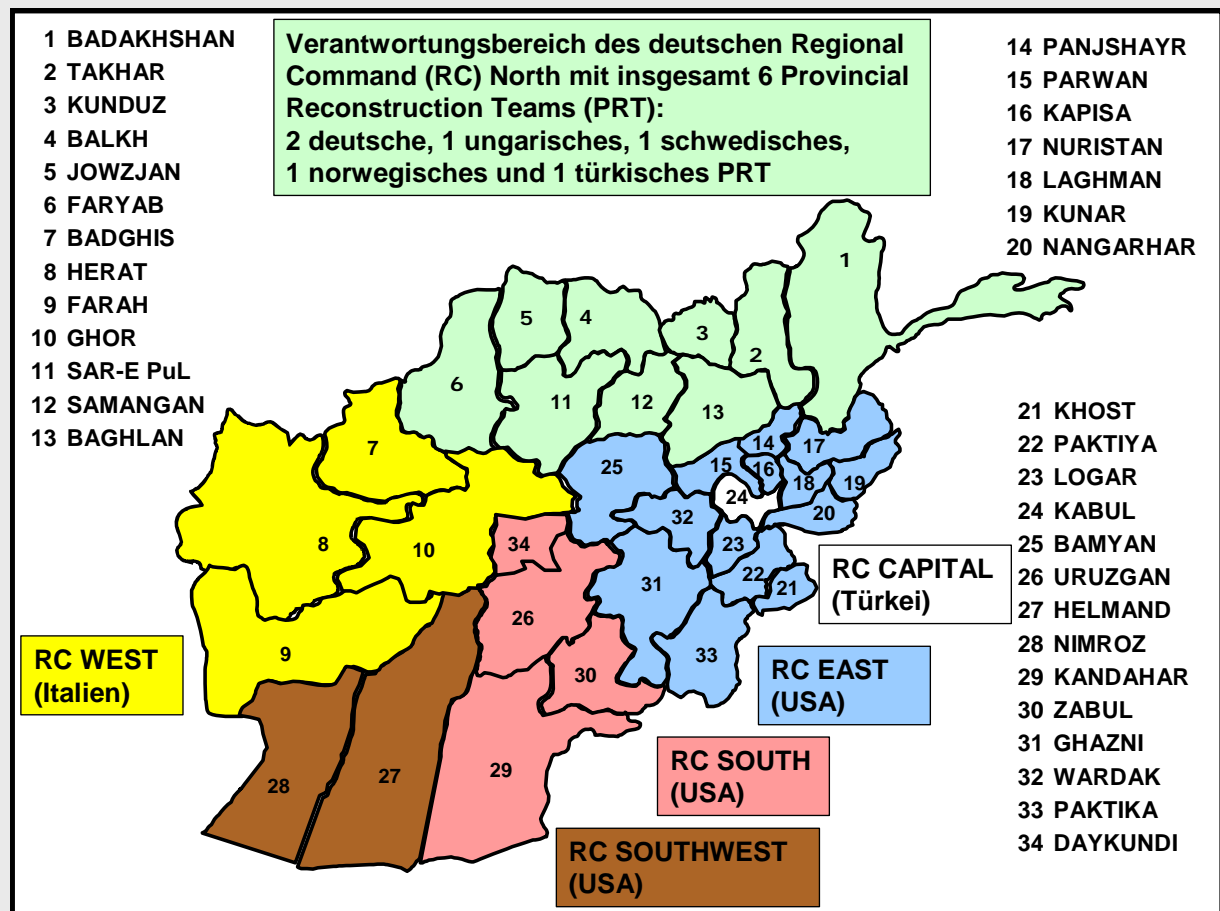


## International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 30.05.11 bis 05.06.11 (22. KW) registrierte ISAF landesweit mehr als 580 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter zwei Selbstmordattentate in den Provinzen Herat und Kandahar – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen 18 ISAF-Soldaten gefallen; weitere 131 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan



### Regional Command (RC) North / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die für das Partnering mit der afghanischen Armee zuständigen deutschen Ausbildungs- und Schutzbataillone (AusbSchtzBtl) führten in der vergangenen Woche weiterhin Operationen gemeinsam mit afghanischen Sicherheitskräften durch.

Schwerpunkt der Operationsführung war unverändert der Kunduz-Baghlan-Korridor. Dabei wurden das AusbSchtzBtl Kunduz im Raum Kunduz und das AusbSchtzBtl Mazar-e Sharif in der Provinz Baghlan eingesetzt.

Die bisherigen Operationen in den Räumen Baghlan und Kunduz (jeweils zwei Operationen) wurden zum 31.05.11 beendet und in jeweils einer neuen Operation zusammengeführt. Die gemeinsame Operationsplanung hierfür ist abgeschlossen. Die afghanischen Sicherheitskräfte haben die Führung dieser Operationen, die am 01.06.11 begonnen haben, übernommen. Ziel der Operationen ist die Ausweitung der Kontrolle im Raum.

Das im Einsatzgebiet eingesetzte unbemannte luftgestützte Aufklärungssystem HERON 1 ist seit dem 27.05.11 voll einsatzbereit. Damit kann das System im nahezu gesamten Operationsgebiet des RC North voll operationell eingesetzt werden und, mit den gesteigerten Fähigkeiten (zum Beispiel zwei Systeme gleichzeitig in der Luft) und einer größeren Anzahl zur Verfügung gestellter Flugstunden, die Stehzeit über dem Operationsgebiet verlängert und durch nahezu Echtzeitübertragung der Aufklärungsdaten bis zur Truppe vor Ort die Sicherheit der eingesetzten Kräfte weiter gesteigert werden.

ISAF Joint Command meldete am 01.06.11, dass es afghanischen Sicherheitskräften gelungen ist, einen Drahtzieher des Anschlags von Taloqan vom 28.05.11 festzunehmen. Der Verdächtige und mehrere seiner Komplizen konnten auf einem Grundstück in Mazar-e Sharif aufgespürt und ohne Waffengewalt verhaftet werden. Durch erste Befragungen war es möglich, Informationen zu weiteren Verdächtigen zu erlangen.

Am 02.06.11 wurde gegen 09:55 Uhr afghanischer Ortszeit auf deutsche Kräfte des AusbSchtzBtl Mazar-e Sharif ein Sprengstoffanschlag verübt. Der Vorfall ereignete sich in der Provinz Baghlan im Raum Baghlan-e Jadid rund 36 Kilometer südlich von Kunduz im sogenannten Kandahari-Gürtel. Dabei wurde ein Schützenpanzer MARDER 1A5 (modernste Version des Schützenpanzers, nur diese Version ist im Einsatzland eingesetzt) angesprengt. Ein deutscher Soldat ist dabei gefallen; fünf weitere deutsche Soldaten wurden verwundet, zwei von ihnen schwer. Alle Verwundeten wurden per Lufttransport in die Rettungszentren in Kunduz beziehungsweise Mazar-e Sharif gebracht. Vier der verwundeten Soldaten wurden am 03.06.11 zur weiteren Behandlung nach Deutschland überführt. Die Rückführung des Gefallenen erfolgte am 04.06.11. Die Trauerfeier fand am 10.06.11 in Detmold statt.

Das neu aufgestellte 2. Infanterie-Kandak der 3. ANA Brigade hat seine Garnison in Hazrat-e Sultan bei Aibak (Provinz Samangan) bezogen. Es wird von einem deutschen Operational Mentor and Liaison Team (OMLT) begleitet.

Derzeit befinden sich 4.969 Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten - inklusive der AWACS-Komponente und der Reserve - ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 5.350 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

## United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

---



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Fünf Nationen beteiligen sich mit seegehenden Einheiten an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus drei Fregatten und Korvetten, vier Patrouillenbooten und einem Tender.

Der Tender MOSEL sowie die Schnellboote S80 HYÄNE und S75 ZOBEL bilden den deutschen Beitrag.

Derzeit sind 226 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)

## Operation ATALANTA

---



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus sechs Schiffen aus Spanien, Italien, Frankreich, Portugal, Griechenland und der deutschen Fregatte NIEDERSACHSEN sowie insgesamt acht Bordhubschraubern. Zusätzlich verfügt ATALANTA über je einen Seefernaufklärer aus Deutschland, Spanien und Frankreich sowie zwei Seefernaufklärer aus Luxemburg.

Die Fregatte NIEDERSACHSEN hat ihren Hafenaufenthalt in Mombasa (Kenia) zur Nachversorgung und für Instandsetzungsmaßnahmen beendet. Das Schiff befindet sich zur Seeraumüberwachung im Somalischen Becken.

Derzeit sind 311 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## Operation Active Endeavour

---

NORTH ATLANTIC TREATY ORGANISATION (NATO)



An OAE beteiligen sich derzeit sechs Nationen mit Schiffen und Booten. Darüber hinaus führen Seefernaufklärer aus fünf Nationen Aufklärungsflüge über dem Mittelmeer durch.

In der Zeit vom 06.06.11 bis zum 17.06.11 nimmt das Minenjagdboot DATTELN im Rahmen der Standing NATO Mine Countermeasure Group 1 (SNMCMG1) an OAE teil. Darüber hinaus wird seit dem 07.06.11 das Unterseeboot U34 bei OAE eingesetzt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit 64 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Internationale Organisationen / Aktivitäten

---



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 1.111 Polizisten an, davon 76 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte\\_sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

## Kosovo Force (KFOR)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 1.021 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)

## EU Force (EUFOR)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Deutsche Beteiligung: 19 Soldaten und Zivilbedienstete.

### **Bosnien und Herzegowina**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

### **EUFOR und NATO HQ Sarajevo**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

### **Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eufor](http://www.bundeswehr.de/eufor)

## United Nations Mission in Sudan (UNMIS)

---



Im umstrittenen Gebiet von Abyei bestehen weiterhin Straßenblockaden auf den Hauptversorgungsrouten von Norden nach Süden. Eine Route im Westen ist nun geöffnet. In den Gebieten südlich der gemeinsamen Grenzlinie besteht weiterhin ein Engpass bei der Lebensmittelversorgung und Versorgung mit anderen Verbrauchsgütern. Durch die Blockaden ist auch die Versorgung von UNMIS mit Kraftstoff (Diesel) in einigen Bereichen eingeschränkt.

Die Lage in der Stadt Abyei hat sich beruhigt und die Anzahl der arabisch-stämmigen Misseriya-Nomaden in der Stadt soll weiter abnehmen. Nordsudanesische Soldaten (Sudanese Armed Forces / SAF) patrouillieren in der Stadt. Die Sprengung einer wichtigen Brücke als Verbindung in den Süden wurde durch UNMIS bestätigt. Die SAF haben mit dem Bau eines Lagers nur rund 100 Meter nördlich des UNMIS-Camps begonnen.

Wegen der Entwicklung der Lage in Abyei werden zusätzliche UNMIS-Kräfte in den Raum verlegt und es wird geprüft, Reserven näher an die vermeintlichen Brennpunkte zu verlegen. Die Führung der Mission UNMIS bemüht sich weiterhin, die Lage durch Verhandlungen und verstärkte Präsenz zu stabilisieren.

Die aktuelle deutsche Beteiligung: 31 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmis](http://www.bundeswehr.de/unmis)

## European Union Training Mission Somalia (EUTM)

---



Am 31.05.11 sind sieben deutsche Fernmeldeausbilder in Uganda eingetroffen. Nach einer Einweisung im Hauptquartier der Mission in Kampala haben sie am 02.06.11 in das Bihanga Training Camp verlegt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 13 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutm](http://www.bundeswehr.de/eutm)

## United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

---



Der deutsche Oberst und Chef des Stabes Ceasefire Commission nimmt derzeit an den Friedensgesprächen in Doha (24.05.-11.06.11) teil.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit acht Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform  
Demokratische Republik Kongo

Deutschland beteiligt sich nach wie vor mit zwei Offizieren und einem Unteroffizier an der EU Mission. Die beiden Offiziere sind vorübergehend außerhalb der Hauptstadt Kinshasa eingesetzt: Ein Offizier ist vom 01.06.11 bis voraussichtlich 24.06.11 zur Verstärkung des EUSEC-Detachements in der Provinzhauptstadt Bukavu, der andere voraussichtlich bis Ende Juni in den Provinzen Nord-Kivu sowie Orientale zur Verteilung von Truppenausweisen an Angehörige der Streitkräfte des Landes (Forces Armées de la République Démocratique du Congo / FARDC).

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)